

# Eishockey-Oldies geigten auf

Jede Menge Spaß auf und abseits dem Eis hatten die Teilnehmer am zehnten Austrian Icehockey Classic in Zell am See. Ex-Stars zeigten ihr Können.

**ZELL AM SEE.** Vergangene Woche prägten rund 500 Eishockeyspieler aus aller Welt das Stadtbild von Zell am See. 28 Mannschaften aus acht Nationen trafen sich zur zehnten Auflage des Austrian Icehockey Classic. Im Rahmen des Oldie-Turniers gab es ein Wiedersehen mit vielen ehemaligen Größen des Eishockeysports: Len Lilyholm, vor 35 Jahren Legionär in Kitzbühel, war ebenso mit dabei wie viele heimi-



**Oldies but Goldies:** Die +35-Mannschaft des Eishockeyklubs Zell am See holte beim Austrian Icehockey Classic Platz sechs. Bilder (2): SW/SIMONITSCH



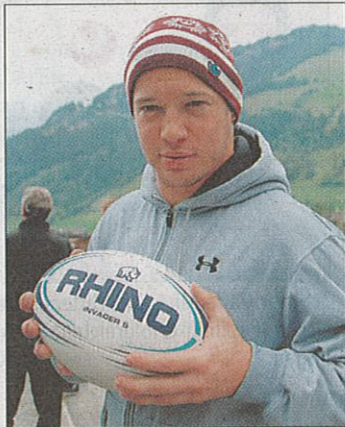
**Segel-Olympiasieger** Hans-Peter Steinacher machte am Eis gute Figur:

sche Ex-Stars. Namen wie Gantscher, Stockhammer, Dorn, Dossi, Vanek, Wimmer, Frühwirth, Gruber, Mühr oder Putnik ließen die Herzen der Zuschauer höher

schlagen. Das Sportliche wurde bei den vielen gesellschaftlichen Highlights fast zur Nebensache. Die Siege in den Altersklassen holten Steaua Bukarest (+35), Vi-

enna Oldies (+45) und Rosenheim Starbulls (+50). Zu Ende ging das Event mit dem Versprechen aller Mannschaften, auch im Jahr 2010 wieder zu kommen

## RUGBY-FESTIVAL



**Judoka** Rupert Rieß ist ein leidenschaftlicher Rugby-Spieler.



**Fünf Punkte** für die „Kews“ – der Ball liegt im gegnerischen Malfeld.



**Die Damen** gingen ebenso leidenschaftlich zur Sache.



**Renée Carmine-Jones**, Trainerin der Österreicherinnen.



**Guy Taylor** (rote Jacke) sponserte das Event, das Coaches von Spitzenvereinen zur Weiterbildung nützten. Mitte: Bgm. Robert Reiter. Bilder: SW/SIMONITSCH

**Hart aber fair** ging es kürzlich in Rauris zur Sache. Die Österreichische Rugby Nationalmannschaft Austria XV traf auf die britische Mannschaft „Kew Occasionals“. Die „Kews“ wurden von Spielern des ältesten Rugby Clubs der Welt, dem Blackheath RUFC (150 Jahre), unterstützt. Die Österreicher kämpften beherzt, waren aber chancenlos. Die Briten siegten 43:7.

Zuvor matchten sich die Damen-Nationalteams aus Ungarn, Tschechien und Österreich. Ungarn siegte, die Gastgeberinnen hielten aber gut mit. „Es war für uns eine super Sache“, sagte Österreichs Trainerin Renée Carmine-Jones. Sechs Damenteam spielen derzeit in der heimischen Liga, weitere hätte sie gerne dabei: „Toll wäre es, wenn wir auch in Salzburg eine Mannschaft gründen könnten.“ Rugby sei auch für Damen ein idealer Sport, sagt Carmine-Jones. „Auch Frauen haben Aggressionen, und Rugby ist eine sehr gute Möglichkeit, diese diszipliniert auszuleben.“ Davon überzeugten sich viele Zuseher live – sie konnten sich auch selbst in dieser Sport versuchen.

Das Event wurde von dem in Rauris ansässigen Unternehmen „Austrian Chalets“ gesponsert. Firmenboss Guy Taylor möchte das „Rauris Rugby Festival“ zur fixen jährlichen Einrichtung machen. Infos über Rugby in Österreich gibt's unter [www.rugby-austria.at](http://www.rugby-austria.at).